

Uebersicht der mir bekannten Arten der Coleopteren- Gattung *Triodonta* Muls.

Von Edm. Reitter in Mödling bei Wien.

A. Behaarung der Oberseite kurz, anliegend, einfach.
Fühler gelbroth.

1'' Der umgeschlagene Rand der Flügeldecken wird innen von einem kielartigen Striche fast bis zur Spitze abgegrenzt.

2'' Flügeldecken tief gestreift, die inneren abwechselnden Zwischenräume deutlich erhaben; Epipleuren bis zur Spitze strichförmig begrenzt. Sardinien. *T. Raymondi* Perris.
alni Blanch.

2' Flügeldecken nur mit zwei deutlichen Streifen an der Naht, Epipleuren nicht ganz bis zur Spitze strichförmig begrenzt. L. 5·5—6 mm. Ungarn: Gjölbanni, Luschan, 1882. Der vorigen Art ähnlich, aber schmaler, gleich breit, ganz gelbbraun mit schwärzlicher Stirn oder zum grössten Theile braun, mit hellem Clypeusrand und helleren Beinen. Oberseite gelblich behaart, dicht und ziemlich stark punktirt.¹⁾

lateristria n. sp.

1' Der umgeschlagene Rand der Flügeldecken wird blos vorne an der Basis strichförmig, hinten gar nicht abgegrenzt.

3'' Flügeldecken im Nahtwinkel ohne längere Haarbewimperung. Grosse Arten.

4'' Die Linie, welche den Clypeus von der Stirne abgrenzt, ist im Bogen gerundet.¹⁾ Südfrankreich, Italien, Dalmatien, Griechenland. *aquila* Lap.

4' Die Linie, welche den Clypeus von der Stirne abgrenzt, ist in der Mitte gerade.¹⁾ Corsica. *cribellata* Fairm.

3' Flügeldecken im Nahtwinkel mit einzelnen langen Wimperhaaren. Kleine Arten.

5'' Punktur der Oberseite äusserst dicht und sehr fein; die 4 hinteren Tarsen wenig länger als die Schienen.¹⁾ Tirol, Italien. *nitidula* Ross.

5' Punktur der Oberseite dicht und kräftig, einfach; die 4 hinteren Tarsen nahezu so lang als die ganzen Beine.²⁾ Kaukasus. *Sieversi* n. sp.

¹⁾ Das ♂ hat das ganze grosse Mentum mit einer groben Haarbürste besetzt.

²⁾ Das ♂ hat das Mentum fein goldgelb tomentirt und mit 4—6 Querriefen versehen.

B. Behaarung der Oberseite doppelt: fein und anliegend, sowie lang und abstehend. Fühler dunkel.

- 1'' Unterseite gelb behaart. Wenigstens die kurze anliegende Behaarung am Grunde der Flügeldecken greis oder gelb.
- 2'' Sowohl die langen abstehenden, als auch die kurzen anliegenden Haare der Flügeldecken von gelber Färbung. (Arten mit meist hell gefärbten Flügeldecken.)
- 3'' Der äusserste Marginalrand ist seiner ganzen Länge nach nahezu gerade, vorn nur unwesentlich gerundet erweitert, die angedeuteten Pleuren daselbst ziemlich schmal und langgestreckt. Die gelbbraunen Flügeldecken mit dunkler Naht und breit geschwärztem Seitenrande, manchmal ganz schwärzlichbraun. Kopf und Halsschild mit langen gelben Haaren besetzt, manchmal jedoch sind dieselben braun oder schwarz. Beine dunkel, Füsse rostbraun.³⁾ Sicilien, und angeblich auch Algier. *T. pumila* Burm. *cinctipennis* Luc.
- 3' Der äusserste Marginalrand ist stark gebuchtet, vorn gerundet erweitert, die angedeuteten Epipleuren kurz, breit dreieckig. Schwarz, Flügeldecken röthlichbraun, die Naht nicht oder schmal, der Seitenrand meist nur in der Nähe der Schultern schwärzlich. Sowohl die langen, wenig aufstehenden, als auch die feinen, niedergebogenen Haare der Oberseite stets gelb gefärbt. Beine gelblichbraun oder dunkel, im letzteren Falle die Schienen und Tarsen heller. L. 6 mm. Algier. Meine Stücke stammen aus Marokko, stimmen auf die Beschreibung bis auf etwas beträchtlichere Grösse und könnten vielleicht einer besonderen Art angehören.³⁾ *T. proboscidea* Fbr.? *ochroptera* Erichs.
- 2' Die kurzen, sehr feinen, anliegenden Härchen der Flügeldecken grau oder greis (weisslich), die langen greis oder schwarz gefärbt. (Schwärzliche Arten, manchmal mit dunkelbraunen Flügeldecken.)
- 4'' Grössere, gedrungen gebaute Art. Die langen Haare der Oberseite schwarz, die kurzen, anliegenden der Flügeldecken greis. Die Seitenrandkante der Flügeldecken vorn stark gebogen und erweitert. Der die Augen theilende Seitenrand des Kopfes stark lappig vortretend.⁴⁾ L. 7 mm. O r a n. *unguicularis* Er.

³⁾ Mentum des ♂ und ♀ gleich, einfach behaart.

⁴⁾ Mentum des ♂ mit einer starren, rostbraunen, queren, etwas gebogenen Haarbürste versehen.

4' Kleinere, schlanke Art. Die langen Haare der Oberseite schwarz, auf den Flügeldecken meist greis, selten schwärzlich, die anliegenden feinen Härchen der letzteren immer greis. Die Seitenrandkante der Flügeldecken auch vorn wenig gebogen. Der die Augen theilende Seitenrand des Kopfes kaum vorragend. ³⁾ L. 5·5 mm. Algier: Bon Saada.

algirica n. sp.

1' Unterseite schwarz behaart.

Auch die Oberseite lang schwarz und am Grunde der Flügeldecken äusserst fein schwärzlich behaart. Käfer ganz schwarz, nur die Tarsen und Enddorne der Schienen röthlich. Algier. *T. aterrima* Luc. *morio* Fbr.

Berichtigung.

Von Th. Becker.

Auf pag. 80 des Jahrg. 1889 der Wien. Ent. Ztg. habe ich mit Bezug auf eine in der Schweiz gefangene Diptere ein neues Genus: *Macroptera* aufgestellt. Bald darnach wurde ich von verschiedenen Seiten darauf aufmerksam gemacht, dass dieser Gattungsname bereits vergeben sei. Es war mir dies entgangen. In der That ist dieser Name von Lioy im Jahre 1863 gebraucht worden. Lioy hat auf die im Jahre 1829 von Schummel in seinen Beiträgen 2. Entomol. I. 149. 34 publicirte *Ula pilosa* eine neue Gattung und Art *Macroptera quadrivittata* gegründet. Auf diese Synonymie hat Herr Prof. Mik in den „Ent. Nachrichten“, 1886, pag. 321 u. ff., unter Aufzählung aller von Lioy unnöthigerweise in die Welt gesetzten Gattungsnamen und deren Synonyme in dankenswerther Weise hingewiesen. Wenn nun auch hiernach der Gattungsname *Macroptera* Lioy strenge genommen eingezogen werden muss, so empfiehlt es sich doch, um Verwechslungen und Missverständnissen vorzubeugen, diesen Namen nicht wieder anzuwenden. Ich lasse daher den Gattungsnamen *Macroptera* für meine auf pag. 80 beschriebene Art *pictipes* fallen und wähle den folgenden Namen: **Symballophthalmus**, von συμβάλλειν: sich einander berühren und ὀφθαλμός: Auge.

Liegnitz, 8. September 1889.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Uebersicht der mir bekannten Arten der Coleopteren-Gattung Triodonta MULS. 283-285](#)